

vereinigung Deutschlands 1990 in Halle habilitieren und 1997 wieder in seine Heimat zurückkehren konnte, um am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt Leiter des Referats Inventarisierung zu werden. Auch nach seiner Pensionierung 2007 war Peter Findeisen bis zu seinem Tode wissenschaftlich unermüdlich tätig. Die baden-württembergische Denkmalpflege wird Peter Findeisen als kompetenten Wissenschaftler, engagierten Denkmalpfleger und liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten.

Volker Osteneck

## Personalien

### Nachruf

Aus Halle erreichte uns im Juni dieses Jahres die Nachricht vom Tod des Kunsthistorikers Prof. Dr. Peter Findeisen. In Halle 1941 geboren, studierte Peter Findeisen in Leipzig Kunstgeschichte und wurde dort 1969 zum Dr. phil. promoviert. Danach entfaltete er als Mitglied der Arbeitsstelle Halle des Instituts für Denkmalpflege der DDR eine reiche wissenschaftliche Tätigkeit, die besonders in den Inventarbänden zu Wittenberg und Torgau ihren Niederschlag fand. Daneben trat er als Denkmalpfleger engagiert für die Erhaltung von Kunstdenkmälern ein.

1985 verließ Peter Findeisen mit seiner Familie die DDR aufgrund von Schwierigkeiten mit den dortigen Behörden – unter anderem wurde seine Habilitationsschrift nicht angenommen – und kam nach Baden-Württemberg. Hier war er von 1985 bis 1996 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim damaligen Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Referat Inventarisierung. Im Rahmen des „Ortskernatlas“ erarbeitete er wissenschaftliche Untersuchungen zu Gesamtanlagen. Dabei entstand die stattliche Anzahl von sieben Publikationen, eingehende Analysen zu besonders bedeutenden mittelalterlichen Stadtkernen. Wir lernten Peter Findeisen kennen und schätzen als Kunsthistoriker, der sein großes Wissen ständig zu mehren suchte und freigebig weitergab, als akribischen Wissenschaftler mit altmeisterlicher Diktion, als Kollegen, offen, hilfsbereit, musikalisch und nicht ohne Humor. Daher haben wir es ihm und seiner Familie von Herzen gegönnt, dennoch sehr bedauert, als er sich nach der glücklichen Wieder-